

Home

Aktivitäten

Inhalt/Infos

Suchen

Links

Kontakt



Impotenz

Sexualität

Impotenz

Kinderwunsch

Wechseljahre

Osteoporose

Krebs

Nach oben

Begrifflichkeit

Diabetes mellitus

Schwellkörper

> Impotenz

Vom Impotenz spricht man, wenn ein Mann keine genügend starke Erektion (Gliedversteifung) für einen Geschlechtsverkehr über einen Zeitraum von 3 Monaten beobachtet, die ein befriedigendes Sexualleben ermöglicht.

Etwa 50% aller Männer im Alter zwischen 30 und 70 Jahren weisen nach epidemiologischen Studien zumindest vorübergehend eine Potenzschwäche auf. Die Erektion ist ein komplexes Zusammenspiel des Blut- und Nervensystems im Penis. Diese Vorgänge werden auch durch hormonelle und biochemische Mechanismen beeinflusst. Ein Großteil der Erektionsstörungen ist durch interne Erkrankungen wie neurologische, hormonelle oder gefäßbedingte Veränderungen verursacht. Häufig treten Erektionsstörungen auch nach Einnahme von Medikamenten auf, die z.B. zur Behandlung eines hohen Blutdrucks oder wegen Herzrhythmusstörungen eingenommen werden müssen. In manchen Fällen sind auch psychische Ursachen wie Depressionen, Beziehungsprobleme oder Versagensängste für eine Potenzstörung verantwortlich. Es können aber auch Störungen der Erektion (Gliedversteifung) nach chirurgischen Eingriffen im Becken auftreten.

Die Möglichkeiten der Therapie von Erektionsstörungen wurden in den letzten Jahren wesentlich verbessert, sodass eine erfolgreiche Behandlung in den meisten Fällen möglich ist.

Suchen Sie Rat? - Dann wenden Sie sich an Ihren Urologen oder an unsere [mendoc - Ambulanz für Männergesundheitsfragen](http://www.mendoc.at/ambulanz-fuer-maennergesundheitsfragen). Es steht Ihnen ein junges,

wissenschaftlich aktives Team von Ärzten zur Abklärung, Beratung und Therapieeinleitung zur Verfügung.

-> [Download im PDF - Format](#)

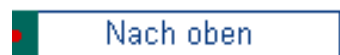
[[Home](#)] [[Nach oben](#)] [[Begrifflichkeit](#)] [[Diabetes mellitus](#)] [[Schwellkörper](#)]

Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter. Diese Informationen können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte. Details siehe [Nutzungshinweise](#).

Copyright © 2001-2002 Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie -

Powered by Oeser GmbH www.telemedizin.at

Stand: 12. June 2002



> Begrifflichkeit Impotenz

Unter Impotenz (Erektionsstörung, erektile Dysfunktion) versteht man die fehlende Gliedversteifung (Erektion) des Mannes. Dadurch kann der Mann keine ausreichende Erektion erlangen, die für eine zufriedenstellende sexuelle Befriedigung oder für einen Geschlechtsverkehr (Kohabitation) ausreicht.

Erektionsstörungen können in allen Altersabschnitten auftreten und durch organische oder psychische Veränderungen verursacht werden. Häufig sind Erektionsstörungen das erste Symptom anderer Erkrankungen wie z.B. [Zuckerkrankheit](#), [hoher Blutdruck](#), etc.

Je früher Erektionsstörungen behandelt werden, desto besser sind die Erfolgschancen. Neue Medikamente zur Behandlung der [Impotenz](#) haben zu einer wesentlichen Verbesserung der Therapie geführt, wichtig ist dabei aber die richtige Einnahme des Medikamentes und die vorherige genaue Abklärung durch den Facharzt. Falls Tabletten nicht erfolgreich sein sollten, kann in den meisten Fällen durch Spritzen in den Schwellkörper mit einer sehr dünnen Nadel oder sog. Erektionspumpen (Vakuumpumpen) eine gute Gliedversteifung erzielt werden.

[Erektionsstörungen sind häufig - sprechen Sie mit uns, je früher Sie kommen, desto besser können wir Ihnen helfen.](#)

[[Home](#)] [[Nach oben](#)]

Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter. Diese Informationen können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte. Details siehe [Nutzungshinweise](#).

Stand: 11. June 2002

Copyright © 2001-2002 Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie -
Powered by Oeser GmbH www.telemedizin.at

[Home](#)[Aktivitäten](#)[Inhalt/Infos](#)[Suchen](#)[Links](#)[Kontakt](#)

Diabetes mellitus

[Begrifflichkeit](#)[Diabetes mellitus](#)[Schwellkörper](#)[Nach oben](#)

> Diabetes Mellitus

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), ist eine Störung des Kohlenhydratstoffwechsels (Zuckerstoffwechsels) und durch hohe Zuckerspiegel im Blut und Harn gekennzeichnet.

Rund 1-2% der Bevölkerung leiden an Zuckerkrankheit, wobei die Erkrankung zu Schäden verschiedener Organe (z.B. [Niere](#), Augen, Herz, Gefäße, etc.) und natürlich auch zu einer [Verschlechterung der Blutversorgung des Penis](#) führen kann. Bei entsprechender Behandlung können diese Probleme jedoch in vielen Fällen vermieden werden.

Bei Diabetes mellitus werden zwei Formen unterschieden:

- Der Typ-I-Diabetes, der insulinabhängige Diabetes (insulin-dependent diabetes mellitus, IDDM), früher auch juveniler Diabetes genannt, tritt bei Kindern und Jugendlichen auf und wird zu den Autoimmunkrankheiten gezählt. Er setzt plötzlich ein und führt zu einem raschen Eintritt von Veränderungen anderer Organsysteme. Ungefähr 10-15% der Patienten leiden an dieser Form.
- Hingegen tritt der Typ-II-Diabetes, der nicht insulinabhängige Diabetes mellitus (non-insulin-dependent diabetes mellitus, NIDDM), auch als Erwachsenenenddiabetes bezeichnet, zumeist bei Patienten über 40 Jahren auf und schreitet langsam fort. Er wird nicht immer von klinischen Symptomen begleitet, kann aber an einem erhöhten Zuckerspiegel in Blut und Harn festgestellt werden.

[[Home](#)] [[Nach oben](#)]

Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter. Diese Informationen können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte. Details siehe [Nutzungshinweise](#).

Stand: 09. June 2002

Copyright © 2001-2002 Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie -
Powered by Oeser GmbH www.telemedizin.at


[Home](#)
[Aktivitäten](#)
[Inhalt/Infos](#)
[Suchen](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

Schwellkörper

[Begrifflichkeit](#)
[Diabetes mellitus](#)
[Schwellkörper](#)
[Nach oben](#)

> Schwellkörper

Damit der Penis bei sexueller Stimulation versteift (eregiert), braucht er die sog. Schwellkörper (Corpus cavernosum). Es gibt 2 Schwellkörper am Penis, die während Stimulation sich zunehmend mit Blut füllen und es gleichzeitig aber zu einer Verringerung des Blutabstroms aus den Schwellkörpern kommt. Dadurch schwillt der Schwellkörper an und der Penis richtet sich auf. Nach Ende der sexuellen Stimulation verringert sich der Blutzustrom und das Blut fließt aus dem Penis wieder ab, wodurch der Penis wieder weich und schlaff (flaccid) wird.

[[Home](#)] [[Nach oben](#)]

Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter. Diese Informationen können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte. Details siehe [Nutzungshinweise](#).

Copyright © 2001-2002 Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie -

Powered by Oeser GmbH www.telemedizin.at



> Information über die Homepage

> Betreiber

Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie
Wolkersbergenstr. 1
Austria - 1130 Wien
Telefon +43(0)1 801 10 - 2282

> Disclaimer

- Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter.
- Diese Inhalte können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte.
- Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie fordert Sie auf, wenn Sie Fragen haben oder um Ihre Gesundheit besorgt sind bzw. Gesundheitsprobleme haben, dass Sie einen Arzt Ihres Vertrauens aufzusuchen, anstatt eine Behandlung eigenmächtig zu beginnen, zu modifizieren oder abzusetzen.
- Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie behält sich vor, die in dieser Homepage veröffentlichten Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, zu ergänzen, zu löschen, oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

- Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie haftet nicht für Aktualität, Vollständigkeit, Qualität und Richtigkeit in Form und Inhalt. Wir können in keiner Weise weder direkt noch indirekt zur Verantwortung gezogen werden, wenn diese Informationen Schäden oder Unannehmlichkeiten entstehen.
- Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie weist alle Nutzer ausdrücklich darauf hin, dass wir fremde Links nur zur Information und zur eigenverantwortlichen Benutzung anbieten und uns daher von den dort angebotenen Inhalten distanzieren. Alle Angaben sind daher informativ und ohne Gewähr.
- Alle Unterlagen dieser Homepage sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe ist untersagt. Der User ist für rein private Zwecke berechtigt unter folgenden Bedingungen Teile der Webseite auszudrucken / speichern: Die Dokumente werden vollständig unter Angabe der Quelle und Beifügung dieser Seite gedruckt bzw. gespeichert.
- Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.
- Wenn Sie die obgenannten Bedingungen nicht akzeptieren, ersuchen wir Sie, diese Homepage zu verlassen.

[[Home](#)] [[Nach oben](#)]

Die auf dieser Homepage dargestellten Inhalte haben lediglich informativen Charakter. Diese Informationen können und dürfen nicht zur Erstellung eigener Diagnosen oder für die Auswahl bzw. Anwendung eigener Behandlungsmethoden verwendet werden. Diese Informationen ersetzen in keiner Weise die professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte. Details siehe [Nutzungshinweise](#).

Copyright © 2001-2002 Ludwig Boltzmann - Institut für Andrologie und Urologie -
Powered by Oeser GmbH www.telemedizin.at

Stand: 09. June 2002